

Kano nach Ilorin, zwischen welchen Orten mit Pferden, Eseln, Elfenbein, Sklaven u. s. w. ein beträchtlicher Handel getrieben wird. Wenn sich die Volksmassen, die man bei Bida versammelt fand und die man auf 60,000 Köpfe schätzte, auch nur zum Theil in Rabba ansiedeln, so kann sich der Ort bei seiner günstigen Lage leicht zu großer Bedeutung aufschwingen. Von dem hohen Ufer erblickt man deutlich die Gebirge des Reiches Yoruba.

Mit Rücksicht auf den hohen Wasserstand kurz vor dem Ende der Regenzeit, welcher Landreisen erschwerte und die Weiterfahrt auf dem Flusse zu begünstigen schien, gab Mr. Crowther den ursprünglichen Plan, sich zu Lande nach Sokoto zu begeben, auf, und die Expedition beschloß, die Flusssahrt weiter fortzusetzen. Sie sandte von Rabba aus Briefe nach England, die über Land durch das Reich Yoruba befördert wurden und genau nach drei Monaten in London eintrafen. Leider scheiterte das Dampfschiff am 7. October nicht weit oberhalb Rabba's auf den im Flußbette verborgenen Felsen. Die Mannschaft rettete sich glücklich an's Ufer; aber für's Erste war durch dieses widrige Ereigniß der Plan eines weiteren Vordringens durchkreuzt. Ueber die Katastrophe selbst und den Fortgang des Unternehmens stellt der *Church Missionary Intelligencer* nähere Mittheilungen in Aussicht.

Carl Ritter.

## Nachrichten von der Novara aus der Capstadt.

(Aus einem Schreiben des Directors der Geologischen Reichsanstalt Herrn Haidinger an Herrn A. v. Humboldt.)

„Wir hatten der Novara von der geologischen Reichsanstalt aus unsere sämtlichen Druckwerke nebst den von mir früher herausgegebenen Schriften zur Anknüpfung eines Austausches von Schriften mitgegeben, und diese Maßregel hatte den erwünschten Erfolg. Hochstetter übergab Alles an Sir George Grey und es wurde für die Bibliothek des *South African Museum* bestimmt, zu dessen Bildung und Erhaltung theils die Einkünfte der Colonie, theils Privatsubscriptionen beitragen. Der Curator desselben ist Herr E. L. Layard, Bruder des Gelehrten, der sich um die Kenntniß Ninive's so große Verdienste erworben; außer ihm sind dabei noch zwei Trustees angestellt, der Hon. R. W. Ranson (*Colonial Secretary*) und Dr. Pappe, ein deutscher Arzt und Botaniker, von dem unsere Naturforscher werthvolle Algen- und Holzsammlungen erhielten, — beide von der Regierung ernannt, und T. Maclear, der Astronom, als Trustee von den Subscribenten ernannt. Der Geologe Wyley, ein Schotte, früher am *Government Geological Survey* in London, ist *Geological Surveyor* der Cap-Colonie. Er hatte bereits das Namaqua-Land bereist und konnte unseren Novara-Forschern reichliche Doubletten mittheilen, und rüstete sich eben zu einer längeren Reise, wohl versehen mit einem jener großen Cap-Karren, einem wohleingerichteten Häuschen auf Rädern für 6 Pferde oder 20 Ochsen Bespannung, und für Flußübergänge zum Schwimmen eingerichtet. Hochstetter erhielt auch einen Kopf des *Dicynodon*, den Prof. Owen kürzlich beschrieben. Alles wird von Madras aus nach Wien geschickt und hier getreulich aufbewahrt werden, — wo möglich so, daß es für Freunde zur Ansicht und zum Studium bereit ist. Hochstetter sah noch viele höchst kenntnißreiche namhafte Männer, den deutschen Philologen

Bleek, A. B. Wollaston, Director der *Walfish Bay Mining Company*, von dem er auch manche Nachrichten über die dortige Berg-Industrie mittheilt.“

## Häusliche Geräthschaften der Zulu-Kaffern.

Herr Dr. Bleek hat der Gesellschaft für Erdkunde eine kleine Sammlung häuslicher Geräthschaften der Zulu-Kaffern zum Geschenk gemacht, welche zur Ansicht im Bibliotheks-Local der Gesellschaft aufgestellt sind. Sie enthält folgende Gegenstände: 1) Drei Schaumlöffel von Binsengeflecht von verschiedener Form, zum Abschäumen des Kaffernbieres (Tschuala); 2) ein großes Deckelgefäß, aus Holz geschnitzt; 3) eine Schaufel, aus Holz geschnitzt; 4) zwei Schnupftabacks-Dosen, aus Rhinoceroshorn geschnitzt; 5) eine Schnupftabacks-Dose, aus Rohr geschnitzt, im durchbohrten Ohrläppchen zu tragen; 6) drei Schnupftabacks-Dosen, aus kleinen Kürbissen geschnitzt, mit eingebrannten Streifen; 7) eine Schnupftabacks-Dose, aus Kuhhorn; 8) zwei Pfeifenköpfe, aus Stein sauber geschnitten, zum Rauchen des Dacha; 9) drei Schnupftabacks-Löffel, aus Kuhbein sauber geschnitzt, mit gabelförmigem Stiel, im Haar zu tragen; 10) zwei metallene Armringe; 11) verschiedenes Flechtwerk; 12) eine Anzahl Mineralien und Conchylien, in Natal gesammelt.

—r.

## Eine neue Reise P. v. Tschichatschef's nach Anatolien.

(Aus einem Schreiben Tschichatschef's an Prof. C. Ritter.)

„Meine diesjährige Campagne hat hauptsächlich zum Zweck, die in geologischer, botanischer und auch größtentheils topographischer Hinsicht noch fast ganz unbekanntem Theile Paphlagoniens und des Pontus Polemoniacus zu erforschen. Aus Constantinopel begeben sich mich nach Eregli (Heraclea Pontica), um die Kohlenablagerungen zu studiren, über deren geologisches Alter ich mich in einer vor vier Monaten der Pariser Akademie vorgelegten und in den *Comptes rendus* abgedruckten Arbeit ausgesprochen habe, deren Ausdehnung und geologische Begrenzung aber bis jetzt noch vollkommen unbekannt sind. Von Eregli gehe ich nach Sinope, um eine höchst interessante Ablagerung tertiärer, an Muscheln reicher Schichten zu untersuchen, die zwar schon von W. Hamilton angedeutet ist, doch ohne irgend eine Beschreibung der Fossilien. Den Weg von Eregli nach Sinope nehme ich über die Ketten des Arud-Dagh und Alfar-Dagh, die ich auf meiner Karte nur dem Namen und den Umrissen nach verzeichnet habe, wie mir dieselben aus der Entfernung erschienen, als ich, der Küste hart am Meere folgend, vor mehreren Jahren aus Constantinopel nach Samsun ging; noch hat kein Geognost, kein Botaniker die Centralmassen dieser Ketten untersucht. Die östlichen Verzweigungen des Alfar-Dagh verfolge ich nach Samsun und steige dann den Iris hinauf bis nach Schab Chane Karahissar. Von dort suche ich die große Lücke zu durchschneiden, die auf der Kiepert'schen Karte zwischen Schab Chane Karahissar und dem Paryadres sich erstreckt, übersteige diesen fast nur dem Strabonischen Namen nach bekannten, gewiß nicht unbe-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [NS 4](#)

Autor(en)/Author(s): Haidinger, von Wilhelm Karl

Artikel/Article: [Nachrichten von der Novara aus der Capstadt 147-148](#)